



PRESSEINFORMATION vom 03.01.2018

Zahl der Bedarfsgemeinschaften geht zurück

Auch die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie die Zahl der Arbeitslosen im Bereich SGB II nimmt ab

Die gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt hält an. Nachdem bereits in den Herbstmonaten die Zahl der vom landkreiseigenen Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften gesunken ist, kam es - nach einem leichten Anstieg im November - nun wieder zu einem deutlichen Rückgang. Die Zahl der auf SGBII-Leistungen angewiesenen Bedarfsgemeinschaften sank von 3.992 im Vormonat auf 3.935 im aktuellen Monat. Der Dezemberwert liegt somit um 1,4 Prozent unter dem Vormonatsniveau und um nur 0,1 Prozent über dem Vorjahr.

Der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften aus dem 1. Halbjahr 2017 - bedingt durch die Flüchtlingswelle – konnte zum Jahresende nahezu wieder ausgeglichen werden. Doch noch immer liegen dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (kurz BAMF) Asylanträge von Personen aus dem Landkreis vor. Mit der Genehmigung dieser Anträge durch das BAMF findet für diese Personen ein Rechtskreiswechsel aus dem Rechtsgebiet Asylbewerberleistungsgesetz in das Rechtsgebiet SGB II statt, so dass auch im Jahr 2018 noch Flüchtlinge in die Zuständigkeit des Jobcenter wechseln werden.

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist im aktuellen Monat um 94 Personen gesunken. Zählten im November 2017 noch 5.414 erwerbsfähige Kunden zum Bestand des Jobcenters, so waren es im Dezember 2017 insgesamt 5.320 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (-1,7 Prozent zum Vormonat; +0,8 Prozent zum Vorjahr). Die eLb-Quote – das heißt der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren – liegt im Dezember 2017 bei 5,0 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent).

Die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II ist im Dezember um 55 Personen von 2.294 auf 2.239 gesunken. Nach wie vor liegt die Arbeitslosenquote für den Rechtskreis SGB II im Landkreis mit 2,5 Prozent deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Region Bremervörde

In der Region Bremervörde liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im Dezember 2017 bei 534 (Vormonat: 543). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 1,6 Prozent von 912 auf 897 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1,5 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften aufgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 1.262 im November 2017 auf 1.226 im Dezember 2017 gesunken (-2,9 Prozent zum Vormonat; +3,6 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 5,5 Prozent (Vorjahr: 5,3 Prozent).

Region Zeven

Im Bereich Zeven liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im Dezember 2017 bei 600 (Vormonat: 601). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 1,5 Prozent von 1.021 auf 1.006 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 0,3 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften abgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 1.373 im November 2017 auf 1.358 im Dezember 2017 gesunken (-1,1 Prozent zum Vormonat; +1,2 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 3,8 Prozent (Vorjahr: 3,8 Prozent).

Region Rotenburg

Im Altkreis Rotenburg liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im Dezember 2017 bei 1.105 (Vormonat: 1.150). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 1,3 Prozent von 2.059 auf 2.032 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 0,3 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften abgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 2.779 im November 2017 auf 2.736 im Dezember 2017 gesunken (-1,5 Prozent zum Vormonat; -0,6 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 5,6 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent).